

# ARCHE

Ökumenisches Kirchenzentrum



Ausgabe Nr. 306

November 2025 bis Februar 2026

## Aus dem Inhalt

- 4            Rückblick auf unser Jubiläumsjahr
- 6            Verabschiedung Thomas Lehmkühler
- 8            Nachruf für Helmut Bischof
- 10          Evangelische Kirchenwahlen
- 12          Gemeindeversammlung
- 13          Neue-alte Gottesdienstzeit am Sonntag ab Januar 2026: 10.45 Uhr
- 16          Abschied von Dekan Thomas Hafner und dem katholischen Dekanat Kraichgau
- 18          St. Martin und Kleine Kirche
- 20          Advent und Weihnachten
- 22          Klangraumkonzertreihe und Cinema Don Camillo
- 24          Ökumenische Friedensdekade
- 25          Kein Land in Sicht? Gaza nach zwei Jahren Krieg Lesung mit Bildern mit Johannes Zang
- 26          Neues vom Schulprojekt in Togo - Awako e.V.
- 30          Aus der Kirchlichen Nachbarschaftshilfe
- 34          Lebendiger Adventskalender im Wiesenbacher Tal
- 35          Gottesdienstkalender
- 43          Impressum; Gruppenkalender; Kontakte

## Origami für den Frieden

Von der Aegidienkirche in Hannover stehen seit einem Bombenangriff von 1943 nur noch der Turm und die Außenmauern. Die Ruine wurde zum Mahnmal für die Opfer von Krieg und Gewalt. Beim letzten Kirchentag gab es hier Friedensgebete „open air“. Die Besucher\*innen des Mahnmals waren gebeten worden, einen Friedens-Kranich in Origami-Technik zu falten und auf dem Altar niederzulegen. Das Foto zeigt, dass schon einige Menschen dieser Bitte nachgekommen sind.

Aber Moment mal – Friedens-Kranich? Friedenstauben kenne ich, sogar als Origami. Zur EKD-Synode in Dresden im November 2019, war eine gefaltete Taube das Signet der Tagung zur Friedensethik. Aber Kraniche?

In der Ruine ausliegende Handzettel spannten einen weltweiten Bogen: Hannovers Partnerstadt ist Hiroshima! Die Aktion mit den Origami-Friedens-Kranichen erinnert an ein japanisches

Mädchen, Sadako Sasaki. Sie war noch keine drei Jahre alt, als 1945 die erste Atombombe über Hiroshima gezündet wurde. Sie überlebte, erkrankte aber zehn Jahre später an Leukämie. Nach einer japanischen Legende sollte, wer 1000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt bekommen. Sadako fing an zu falten und hatte schon bald die 1000 Kraniche fertig. Natürlich hoffte sie auf Heilung und machte immer weiter. 1600 Kraniche sollen es geworden sein, als sie dann schließlich doch starb. Die Origami-Kraniche, die ein kleines Mädchen gefaltet hat, bevor es viel zu früh sterben musste, stehen seitdem als ein Hoffnungssymbol für den Frieden, und zugleich als mahnende Erinnerung, dass Frieden ein kostbares, zerbrechliches Gut ist, das zu bewahren jeden Einsatz wert ist.

Im Rahmen der Friedensdekade beten wir am 13.11. in der Arche für den Frieden. Lassen Sie sich zum Gebet einladen – unsere Welt hat es nötig.

*Foto und Text: Thomas Lehmkuhler*



## „Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne euch“ – Rückblick auf unser Jubiläumsjahr

Ein Jahr lang haben wir als Arche-Gemeinde unser 50. Jubiläum gefeiert, quasi „Goldene Hochzeit“: 50 Jahre konfessionsverbindende Ehe zwischen der katholischen Franziskus- und der evangelischen Stephanusgemeinde, wie es Dekan Thomas Hafner und Dekanin Christiane Glöckner-Lang beim Jubiläumsgottesdienst am 3. Advent formuliert hatten. Dankbar können wir auf die vergangenen Monate zurückblicken:

- auf die Fotoausstellung zu 50 Jahren Arche-Gemeinde.
- auf einen Erntedankgottesdienst, bei dem wir auch „Arche-Dank“ gefeiert haben.



- auf Austausch und Begegnung beim Erzählnachmittag mit den Gründerpfarrern Rudolf Atsma und Erwin Seifried.
- auf meditative Momente beim Lichterlabyrinth im November.
- auf die große Wertschätzung aus Stadt, Nachbarschaft und Politik, die wir als Gemeinde beim Jubiläumsgottesdienst erfahren haben.
- auf theologischen und geistlichen Austausch im Rahmen unserer Gesprächsabende zu „1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nicäa“.
- auf die Neugestaltung des Kreuzes im Franziskusraum durch den



Künstler Frank Reinecke.

- auf ein beschwingtes Musikfest mit acht Stunden Musik nonstop in der Arche.
- auf Ermutigung und Horizontweiterung beim Festvortrag von Heinrich Bedford-Strohm.
- auf das fröhliche Sommerhock-Fest Ende Juli.
- auf so viel mehr, was dieses Jahr besonders gemacht hat: die Gestaltung der neuen Homepage, das Weihnachtsliedersingen, der Kaminabend „Franz und Stephan“, Taizé-Gottesdienst, musikalische Complet, Cinema Don Camillo mit alten Arche-Filmen...

Danke allen, die dieses Jubiläumsjahr durch ihr Engagement ermöglicht haben!

Beim Jubiläumsgottesdienst haben wir symbolisch das „Geschenk der Ökumene“ ausgepackt, das nur aus zwei Sätzen bestand: „Das Geschenk der Ökumene sind Menschen, die sich



nach der Gemeinschaft mit anderen Christinnen und Christen sehnen und sagen: Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne euch.“ Diesen Satz – „Wir wollen nicht mehr Kirche sein ohne euch“ – haben wir in einem Gemeinsamen Text der beiden Kirchen aus dem Jahr 2024 entdeckt. Er bringt den Kern dessen zum Ausdruck, wie wir uns auch als Arche-Gemeinde verstehen: nämlich als eine Gemeinde, die ihren Weg auch in Zukunft weitergehen möchte: miteinander und mitten in der Welt, trotz aller Veränderungen in Gesellschaft und Kirche, die uns begleiten.

*Tobias Bartole*

## Verabschiedung

Nach knapp zwölfeinhalb Jahren neigt sich meine aktive Dienstzeit in der Arche und in der Evangelischen Kirchengemeinde Neckargemünd dem Ende zu. Ich will an dieser Stelle nicht schon vorzeitig zurückblicken, denn noch bin ich ja im Amt und das will ich bis zum Schluss auch ausfüllen. Zu einem Rückblick wird es im nächsten Archebrief sicher noch Gelegenheit geben. Aber auf die Verabschiedung will ich schon jetzt im Sinne von „Save the Date“ aufmerksam machen.

Zum 1. März 2026 werde ich in den Ruhestand treten. Und da es dann noch ein paar Resturlaubstage abzufeiern gilt, werde ich schon am

15. Februar 2026 um 14.30 Uhr

in einem ökumenischen Gottesdienst durch unsere Dekanin Christiane Glöckner-Lang verabschiedet, natürlich in der Arche. Im Anschluss wird es einen Empfang geben.

Wer sich den Termin gleich in den Kalender einträgt, wird entdecken, dass das der Faschingssonntag ist. Natürlich werden am Faschingssonntag

nicht alle kommen können, die einen vielleicht wegen eines Urlaubs und andere vielleicht wegen närrischer Verpflichtungen. Aber an anderen Sonntagen können auch nicht alle.

An dem Faschingssonntag findet ja traditionell auch der gemeinsame Abschluss-Gottesdienst für die Predigtreihe in der Region statt. Jetzt haben sich meine lieben KoKos (KoKo = Kooperationsraum-Kolleg\*in) dankenswerterweise schon bereiterklärt, dass wir den gemeinsamen Gottesdienst des Kooperationsraums einfach bei meiner Verabschiedung feiern, selbst wenn der thematisch nicht zur Predigtreihe passen sollte.

Ach, und noch etwas im Hinblick auf den Faschingssonntag. Mancherorts findet der Faschingsumzug ja am Sonntag statt. Wer nicht zu spät in die Arche kommen möchte, sollte sich kundig machen, wo mit Straßensperungen zu rechnen ist, und sich rechtzeitig eine Ausweichroute überlegen.



So viel Rückblick dann doch schon: Einführung von Pfarrer Thomas Lehmkuhler am 17.11.2013

## Nachruf für Helmut Bischof

Helmut Bischof hat mit seinen wunderbaren Zeichnungen und Karikaturen die Geschichte der Arche geprägt. So hat er auch viele Jahre meine Gemeindefest in Neckargemünd begleitet. In meiner Zeit als Pfarrvikar in der Markusgemeinde ab 1970 habe ich zum ersten Mal seine Handschrift wahrgenommen. Worte aus der Offenbarung des Johannes auf dem großen Gedenkstein für die Opfer der beiden Weltkriege an der St. Ulrichkirche.

Später war Helmut viele Jahre hier in der Archegemeinde in unserem Gemeindefest-Team. Gestaltung und Layout lagen in seiner Hand und immer wieder hat er uns überrascht mit seinen herrlichen Zeichnungen. Mit seiner kreativen Werbung zu unseren Gemeindefesten, zur Liturgischen Nacht oder den Festgottesdiensten hat er wesentlich zum Gelingen beigetragen; und da gab es kein Kopieren aus dem Internet oder von anderen grafischen Vorlagen. Alles original Helmut Bischof! Ein besonderes Geschenk von seiner Hand war die große mehrseitige Urkunde, die am 5. Oktober 1980 feierlich im Grundstein in



dem darin eingelassenen Kupferbehälter eingemauert wurde. Als wir zum Advent 1981 das erste Liederbuch für unsere Gottesdienste zusammengestellt hatten, schrieb er in die Vorlage sämtliche 530 Liednummern einzeln von Hand ein. So auch für die Neuauflage im Advent 1994, die als AL 1 bis heute im Gottesdienst verwendet wird.

Wer mit offenen Augen durch die Arche geht, wird immer wieder Helmut's Spuren finden. Mit Vielen in der Stephanus- und Franziskusgemeinde bin ich dankbar, dass er sich mit seinem besonderen Talent in unser Gemeindeleben eingebracht und ihm damit auch ein besonderes Profil gegeben hat.

Dazu habe ich eine kleine Erinnerungscollage mit einigen seiner Zeichnungen zusammengestellt. So verbindet sich mit seinem langen Leben große Dankbarkeit für alle, die jetzt um Helmut trauern. Die Worte, die Helmut für den großen Gedenkstein an der St. Ulrichkirche gezeichnet hat, klingen nun wie sein ganz eigenes Vermächtnis. Aus der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.“

Rudolf Atsma



**Helmut Bischof**  
 hat die Geschichte  
 der Arche  
 mit seiner Handschrift  
 und seinen Zeichnungen  
 geprägt

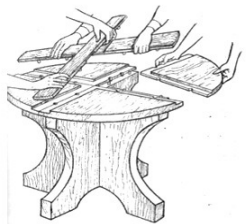


**gemeinsames  
 Liederbuch**  
 der Stephanus-  
 und Franziskus-  
 Gemeinde  
 Neckargemünd  
 Wiesenbacher Tal



**GRUNDSTEINURKUNDE**

*Onkel Florurs Geschichten  
 von den zwei Arche-Mäusen  
 und ihrem großen Geheimnis*



aus den Arche-Gemeindebriefen Mai 1984 bis Mai 1985  
 Wiederentdeckt anlässlich des Erscheinens  
 des 250. Gemeindebriefes, September 2011  
 Text: Rudolf Atsma u. a.  
 Grafik: Helmut Bischof

Der eine Tisch für alle  
 Kirchentag Düsseldorf 1985

# Evangelische Kirchenwahlen

Gib deiner Kirche eine Stimme.

30.11.2025

Kirchenälteste wählen.



Am Sonntag, den 30.11.2025, also am 1. Advent, werden in ganz Baden die Ältestenkreise gewählt. In vielen Gemeinden ist der Ältestenkreis mit dem Kirchengemeinderat identisch. In Neckargemünd gibt es aber innerhalb der Kirchengemeinde zwei Pfarrgemeinden, nämlich die Markuskirche (Altstadt, Weststadt, Kleingemünd) und die Stephanuskirche (Südstadt, Arche). Die Ältestenkreise der beiden Pfarrgemeinden werden getrennt gewählt. Die gewählten Ältesten der beiden Gemeinden bilden dann zusammen den Kirchengemeinderat für die Evangelische Kirchengemeinde Neckargemünd.

Der jetzige Ältestenkreis ist vor der

Wahl für die Organisation zuständig. Am Wahltag selbst gibt es dann einen Wahlvorstand (Wahlausschuss), dem selbstverständlich nicht angehören kann, wer selbst bei der Wahl kandidiert. Der Ältestenkreis hatte im Vorfeld beschlossen, dass wir gerne wieder acht Älteste haben wollten. Leider haben sich aber nur sieben Kandidat\*innen gefunden. Allerdings kann der Ältestenkreis in den nächsten Jahren jederzeit maximal zwei weitere Personen hinzuwählen. Das ist übrigens in der Markuskirche genauso, so dass der neue Kirchengemeinderat wieder paritätisch besetzt sein wird.

Auch wenn manche nun vielleicht sagen: „Das ist ja gar keine richtige

Wahl, bei sieben Personen für ursprünglich acht Plätze!“, es ist trotzdem wichtig, dass die, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen, durch Ihre Stimme unterstützt werden und sie dadurch den Rückhalt in der Gemeinde und für ihre Arbeit spüren. Nehmen Sie deswegen bitte unbedingt Ihr Wahlrecht wahr.

Die Liste der Kandidierenden wurde im Gottesdienst zum Erntedankfest bekanntgegeben. Es gab keine Einsprüche innerhalb der fünftägigen Frist. Es kandidieren: Jörg von Albedyll, Nicole Groß, Lydia Lundbeck, Regina Meyer, Rolf Schneider, Kristina Unnebrink, Katharina Wettich-Hauser. Sie werden sich, soweit sie nicht verhindert sind, in der **Gemeindeversammlung am 23. November** (also eine Woche vor der Wahl) der Gemeinde kurz vorstellen. Außerdem wird ein Flyer mit den Kandidierenden erstellt.

Die beiden bisherigen Ältesten Sybille Götz-Körper und Katharina Maertens, die nicht mehr kandidieren, werden zusammen mit Pfarrer Lehmkühler

und eventuell ein oder zwei noch zu berufenden Personen den Wahlvorstand am Wahltag bilden.

Zur Durchführung der Wahl:

Das Leitungs- und Wahlgesetz wurde durch die Landessynode deutlich entschlackt. Dazu gehört unter anderem die schon benannte Regel, dass der amtierende Ältestenkreis die Wahl vorbereitet, es dafür also keinen Gemeindevwahlausschuss in der früheren Form mehr gibt.

Im Unterschied zur vergangenen Kirchenwahl gibt es auch keine allgemeine Briefwahl mehr, bei der alle Wahlberechtigten automatisch Briefwahlunterlagen zugesandt bekommen. Das heißt aber nicht, dass es keine Briefwahl mehr gäbe, nur muss sie jetzt wieder beim Pfarramt beantragt werden. Dazu genügt ein formloser Antrag an das Pfarramt.

Neu ist bei dieser Wahl auch, dass am Wahltag im Anschluss an den Gottesdienst eine Wahlversammlung stattfindet, zu der alle Wahlberechtigten eingeladen werden. Die Einladung erfolgt „in der ortsüblichen Weise“ (Zitat aus dem Leitungs- und Wahlgesetz), also durch Aushang, Abkündigung im Gottesdienst, Veröffentlichung im Neckarboten und nicht zuletzt jetzt



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

schon durch diesen Archebrief. Es gibt also bei der Kirchenwahl keinen Postversand an alle Wahlberechtigten mehr, wie es bisher in Entsprechung zu staatlichen und kommunalen Wahlen üblich war.



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

In der Wahlversammlung bekommen die Wahlberechtigten die Wahlunterlagen ausgehändigt, natürlich nur, wenn sie nicht zuvor schon Briefwahlunterlagen erhalten haben. Bringen Sie dazu bitte Ihren Personalausweis mit.

Nach der Wahlversammlung besteht noch bis 15:00 Uhr die Möglichkeit zu wählen. Nach Abschluss der Wahl werden die Stimmen öffentlich ausgezählt.

Die offizielle Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt dann am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst. Und da dieser Sonntag ein erster Sonntag im Monat ist, also wieder „großer“ Öku-Gottesdienst mit Mittagessen stattfindet, den wir neuerdings immer zusammen mit der Markusgemeinde feiern, werden dort die Gewählten aus beiden Pfarrgemeinden bekanntgegeben.

Die Einführung der Ältesten wird dann in einem Gottesdienst im Januar sein. Auch dieser Termin muss vom Ältestenkreis noch festgelegt werden.

*Thomas Lehmkühler*

## Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur **ökumenischen Gemeindeversammlung am 23.11.2025** im Anschluss an den Gottesdienst. In dieser Versammlung stellen sich unter anderem die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Ältestenkreis der Stephanusgemeinde vor. Darüber hinaus gibt es weitere Informationen aus dem Leben der Archegemeinde. Eine genauere Tagesordnung wird im Laufe des Novembers durch Abkündigung und Aushang veröffentlicht.

## Neue-alte Gottesdienstzeit am Sonntag ab Januar 2026: 10.45 Uhr

Bitte beachten Sie, dass der Sonntagsgottesdienst in der ARCHE ab dem neuen Jahr zu einer neuen Uhrzeit beginnt: nicht mehr um 11 Uhr, sondern um 10.45 Uhr. Damit kehren wir zu der Gottesdienstzeit zurück, die bis vor vier Jahren in der Arche üblich war. Gut, dass wir die Schilder an den Ortseingängen damals nicht angepasst haben – nun stimmen sie wieder.

Damals haben wir uns dem 11 Uhr-Termin der katholischen Seelsorgeeinheit Neckar-Elsenz angepasst, nun tun wir das wiederum in Bezug auf die neue katholische Kirchengemeinde Kraichgau. In dieser sind bereits ab 3. November 2025 folgende Uhrzeiten für die Sonntagsgottesdienste vorgesehen: Eucharistiefeiern und Wort-Gottes-Feiern am Samstagabend um 18.30 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr.

Da wir in der Arche einen ökumenischen Gottesdienstplan haben, der zusätzliche Abstimmung mit dem evangelischen Kooperationsraum Elsenz Nord braucht, hat der Öku-Rat entschieden, die Anpassung an die katholischen Geschwister mit etwas mehr

Vorlauf erst ab Januar 2026 vorzunehmen.

Also: Zum ersten Mal um 10.45 Uhr startet der Gottesdienst am 4. Januar. Für diesen Sonntag verspreche ich aber, dass wir mit einem ausführlichen Einsingen und Üben der Gottesdienstlieder beginnen werden, damit alle, die morgens nicht dran denken, nicht zu viel vom Gottesdienst verpassen!

Die Kleine Kirche bleibt übrigens bei 10 Uhr. Und wenn ich an den entsprechenden Sonntagen anschließend auch für die „Große Kirche“ um 10.45 Uhr verantwortlich bin und noch etwas Zeit brauche, um mich mit den Familien zu unterhalten, dann seien Sie bitte nachsichtig, wenn es mal ein paar Minuten später losgeht. Ebenso, wenn evangelische Kolleg\*innen einen 9.30 Uhr-Gottesdienst andernorts hatten und sich nicht sofort in die Arche weiterbeamen können! Danke für Ihr Verständnis!

*Tobias Bartole*

## „Ein Aufruf zur Beendigung von Apartheid, Besatzung und Straflosigkeit in Palästina und Israel“

Am 29. Juni erlebten wir im Rahmen des Archejubiläumsjahres den ermutigenden Vortrag von Altbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Vom 18. bis 24. Juni hatte er als Vorsitzender die Tagung des Zentralausschusses des Ökumenischen Rates der Kirchen in Johannesburg, Südafrika, geleitet. Bewegend berichtete er „aus erster Hand“, wie um eine Erklärung zur brennenden Situation in Israel/Palästina gerungen wurde.

„Der Zentralausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen, [...] versammelt sich in tiefer Trauer und Empörung angesichts der Eskalation der Krise in Palästina und Israel, die in eklatanter Weise gegen das humanitäre Völkerrecht und die Menschenrechte sowie gegen die grundlegendsten Prinzipien der Moral verstößt.

Wir erkennen einen klaren Unterschied zwischen dem jüdischen Volk, unseren Glaubensbrüdern und -schwestern und den Handlungen der israelischen Regierung und bekräftigen, dass der ÖRK entschieden gegen jede Form von Rassismus, einschließlich Antisemitismus, antiarabischem Rassismus und Islamfeindlichkeit, steht. Allerdings zwingen

das unerträgliche Leid, das den Menschen in Gaza zugefügt wird, und die eskalierende Gewalt und Unterdrückung im Westjordanland und in Jerusalem die weltweite Gemeinschaft der Kirchen, sich klar, eindringlich und entschlossen für die Grundsätze der Gerechtigkeit nach internationalem Recht und internationaler Ethik auszusprechen.

Die Militärkampagne von Israels Regierung im Gazastreifen hat zu schweren Verstößen gegen die Vierte Genfer Konvention geführt, die Völkermord und/oder andere Verbrechen gemäß dem Römischen Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) darstellen können. Gleichzeitig erleben das besetzte Westjordanland und Ostjerusalem weiterhin eine Verschärfung der Gewalt, die Ausweitung illegaler Siedlungen und systematische Menschenrechtsverletzungen. Diese Aktionen verstoßen gegen internationale Rechtsnormen, einschließlich der Charta der Vereinten Nationen, der Genfer Konvention, internationaler Menschenrechtsverträge und zahlreicher Resolutionen des Sicherheitsrates und der Generalversammlung.

Der Ökumenische Rat der Kirchen bekräftigt sein langjähriges Engagement für den interreligiösen Dialog und die interreligiöse Zusammenarbeit und für das Völkerrecht als Rahmen für Frieden, Gerechtigkeit und Rechenschaftspflicht.

In diesem Sinne veröffentlicht der ÖRK-Zentralausschuss den folgenden Aufruf: Er verlangt, dass...

die Realität der Apartheid beim Namen genannt wird: Wir anerkennen und verurteilen das System der Apartheid, das Israel dem palästinensischen Volk auferlegt und damit das Völkerrecht und das moralische Gewissen verletzt;

Sanktionen und die Rechenschaftspflicht umgesetzt werden: Wir fordern Staaten, Kirchen und internationale Institutionen auf, Konsequenzen für Verstöße gegen das Völkerrecht zu ziehen, einschließlich gezielter Sanktionen, Desinvestitionen und Waffenembargos. Der Internationale Strafgerichtshof und die UN-Mechanismen, die mögliche Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit untersuchen, müssen umfassend unterstützt werden;

die Rechte und die Freiheit der Palästinenserinnen und Palästinenser bekräftigt werden: Wir verteidigen die unver-

äußerlichen Menschenrechte der Palästinenserinnen und Palästinenser auf Freiheit, Gerechtigkeit, Rückkehr und Selbstbestimmung. Wir fordern das Ende der Besetzung und die Aufhebung der rechtswidrigen Blockade des Gazastreifens; und dass

die Widerstandsfähigkeit und das Zeugnis der palästinensischen christlichen Kirchen und Gemeinschaften, die ihr Recht aufrechterhalten, auf ihrem Land zu bleiben und ihren Glauben frei zu praktizieren, unterstützt werden.

Wir würdigen die Führungsrolle der südafrikanischen Regierung im Streben nach Gerechtigkeit und Verantwortlichkeit gegenüber dem Völkerrecht durch den Internationalen Gerichtshof (IGH) und fordern alle Staaten auf, die Entscheidungen des IGH zu befolgen. Die Kirchen auf der ganzen Welt sind aufgerufen, Zeugnis abzulegen, ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen und zu handeln.

„Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät in Frieden für die, die Frieden stiften.“

Jakobus 3,18

*Rudolf Atsma*

# Abschied von Dekan Thomas Hafner - und vom Dekanat Kraichgau

Es sollte nach dem Willen des Erzbischofs ein Fest zu Ehren und zur Verabschiedung von Dekan Thomas Hafner sein, aber er wollte nicht im Mittelpunkt stehen. So wurde die Verabschiedung des Dekanates Kraichgau und seine Verabschiedung zusammengelegt. Am 19. September 2025 wurde in der Kirche St. Jacobus in Sinsheim ein bewegender Abschied gefeiert. Ursprünglich sollte Generalvikar Christoph Neubrandt die Feier leiten, doch krankheitsbedingt übernahm Domkapitular Michael Hauser diese Aufgabe mit großer Würde.

## Ein historischer Einschnitt

Das Dekanat Kraichgau, das seit 1976 bestand und zuvor als Dekanat Waibstadt geführt wurde, wird mit der Strukturreform des Erzbistums Freiburg zum 1. Januar 2026 aufgelöst. Gründe sind knappe personelle und finanzielle Ressourcen. Künftig soll die Seelsorge gemeinsam mit Ehrenamtlichen gestärkt und die Verwaltung professionell organisiert werden.

## Würdigung eines stillen Gestalters

Dekan Hafner war seit 2011 im Amt, davor seit 1996 als Dekanatsjugendreferent tätig. Domkapitular Hauser würdigte ihn als bescheidenen, zugewandten und gut vernetzten Seelsorger, der stets mit Bedacht und auf Augenhöhe agierte. Hafner habe sich nie in den Vordergrund gedrängt, sondern seine Aufgabe als Bindeglied verstanden – zwischen Kirche, Gesellschaft und Politik.

## Dank an Wegbegleiterinnen

Auch Monika Rohfleisch, die erste und letzte Dekanatsreferentin, wurde für ihre 28-jährige Tätigkeit geehrt. Sie prägte das Dekanat durch Schulung Ehrenamtlicher, spirituelle Begleitung und Organisation zahlreicher Veranstaltungen. Ebenso wurde Verena Hammann-Kloss, seit 2015 Vorsitzende des Dekanatsrats, für ihr langjähriges Engagement in Kirche und Gesellschaft gewürdigt.

## Stimmen aus Kirche und Gesellschaft

Zahlreiche Gäste nahmen teil, darunter die evangelische Dekanin Glöckner-Lang, die die ökumenische Zusammenarbeit mit Hafner humorvoll mit einem Doppelkeks veranschaulichte. Der Oberbürgermeister von Eppingen, Klaus Holaschke, sprach stellvertretend für die Kommunen Dank und Anerkennung für Hafners Wirken in der Region aus.

### **Abschiedsrede mit Herz**

Bei der anschließenden Feier in der Carl-Orff-Schule hielt Dekan Hafner eine persönliche Ansprache. Er betonte, dass Kirche nur gemeinsam gelingen könne:

**„Ich war gerne Chef, aber jetzt bin ich auch gerne Mitarbeiter.“**



*Verena Hammann-Kloss*

## **Café Gemeinsam im Martin-Luther-Haus**

An jedem **3. Donnerstag** des Monats -

16. Okt., 20. Nov. und 18. Dez. - von 15.00 - 16.30

Uhr, gibt es ein heiteres Beisammensein mit Musik, Geschichten und Gedichten, Liedern und Bewegung/Tanz sowie Gesprächen und Austausch bei Kaffee & Kuchen.



Alle sind herzlich willkommen.



## Einladung zum St. Martinsfest

Wir treffen uns am

**Mittwoch, den 12.11. 2025, um 17:00 Uhr**  
um die Geschichte des heiligen Martin zu hören.

Anschließend ziehen wir mit bunten Later-  
nen durch unsere Straßen und versammeln  
uns zum Schluss noch am Martinsfeuer  
vor der ARCHE.

Alle Kinder und auch die Erwachsenen sind  
uns herzlich willkommen!





# Kleine Kirche

Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6  
und alle Älteren, die Lust haben zu kommen,  
mit ihren Eltern, Großeltern..

**Sonntags um 10 Uhr**

Nächste Termine 2025/26:  
19.10. / 16.11. / 21.12. / 18.01. / 15.02.

ARCHE Neckargemünd  
Im Spitzerfeld 42



## Adventsandachten

Die Adventsandachten stehen in diesem Jahr unter dem

Thema "Wegbegleiter\*innen im Advent"

29. November	"Hirten"	Gudrun Gapers-Jakob
6. Dezember	"Nikolaus"	Rudolf Atsma
13. Dezember	"Josef"	Birgit Heilmann-Kastner
20. Dezember	"Maria"	Sofia Monsalve und Georg Blasel

Beginn jeweils um 18:30 Uhr



## Lust auf ein Krippenspiel?

Am Heiligabend laden wir um 16 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst für Familien ein – und hoffen, dass wir in diesem Rahmen auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel erleben können.

Dazu suchen wir ein neues Vorbereitungsteam aus Erwachsenen – und natürlich Kinder und Jugendliche, die Lust haben mitzumachen. Die Koordination übernimmt Thomas Lehmkuhler. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro: [arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de](mailto:arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de), 06223/72372

Folgende Probetermine sind angedacht:

Freitag, 21.11. / 28.11. / 12.12. / 19.12. jeweils von 16 bis ca. 18Uhr – und voraussichtlich eine Generalprobe am Dienstag, 23.12. von 16-18 Uhr.

## Ökumenischer Kerzenweg im Advent

In der Adventszeit wird am **Freitag, den 12. Dezember, um 18:00 Uhr** der 3. ökumenische Kerzenweg der Kirchengemeinden in Neckargemünd stattfinden.

Start an der ARCHE um 18:00 Uhr, über die Wiesenbacher Straße zum Menzerpark, dann zur katholischen Kirche St. Johannes Nepomuk und schließlich zum Endpunkt in der evangelischen St. Ulrichskirche.

Alle sind herzlich willkommen, sich mit Lichtern, Liedern und in der Andacht auf den Weg zu machen.

## Klangraumkonzertreihe

Die Konzertreihe startet im Herbst wieder. Folgende Konzerte sind geplant:

**Sonntag 16. November 2025, 18 Uhr:**

Soyun Choi spielt einen Konzertabend mit dem Titel „Unvergessene Melodien“.

**Sonntag 7. Dezember 2025, 18 Uhr:**

Das Frauengesangsensemble ConAnima gestaltet ein Adventskonzert.

**Sonntag 25. Januar 2026, 18 Uhr:**

Das Junge Vokalensemble Neckargemünd unter Leitung von Ingo Schlüchtermann singt in seinem Revival-Konzert unter dem Titel „Those were the days, my friend“ Neues und Nostalgisches, Bekanntes und Beliebt.

**Sonntag 15. März 2026, 18 Uhr:**

Das Ensemble „Flöte – aber quer“ unter Leitung von Regine Jordine präsentiert sein neues Programm.





**21. November 2025**

Living Bach, D 2023, Dokumentarfilm

**23. Januar 2026**

Die Frau in Gold, USA 2015, Gerichtsfilm

**20. Februar 2026**

Paolo Conte alla Scala, Italien, Dokumentarfilm



**20. März 2026**

Ein verborgenes Leben, D/USA 2019

## Adventsverkauf Eine-Welt-Läden

Samstag, 6. Dezember

von 10 - 12:00 Uhr

Sonntag, 7. Dezember

nach dem Gottesdienst

ca. 12:00 Uhr

ARCHE, Im Spitzerfeld 42

Neckargemünd

Im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade „Komm den Frieden wecken“ findet in der Arche Kapelle am 13. November 2025 um 19:00 Uhr eine Friedensandacht statt.

Sie hat das Thema „Jesus weint“.

Thomas Lehmkühler  
und Wolfgang Ehreiser  
freuen sich auf eure Teilnahme.



# Komm den Frieden wecken

Ökumenische FriedensDekade  
9. bis 19. November 2025

[www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



## Kein Land in Sicht?

### Gaza nach zwei Jahren Krieg

Herzliche Einladung zu einer

Lesung mit Bildern mit Johannes Zang

mit anschließender Diskussion, am

Donnerstag, dem 4. 12. 25, um 19:30 Uhr

Wann wurde Rafah geteilt? Wer verdient am Tunnelgeschäft? Was bedeutete das Bertini-Abkommen für die Fischer Gazas? Welcher hochrangige israelische Politiker versicherte schon vor Jahren, die Palästinensische Autonomiebehörde sei »eine Last«, die Hamas dagegen »ein Gewinn«? Welche KI setzt Israel im nun zweijährigen Krieg ein? Warum erreichen aktuell kaum O-Töne aus Gaza die deutsche Medienlandschaft?

Johannes Zang, Nahostexperte, Journalist und Autor, der Gaza etwa 30-mal besucht hat, beantwortet an diesem Abend diese und andere Fragen.

Er geht auch auf die Besatzung seit 1967 und die Blockade seit 2007 ein, womit eine längere Abriegelungspoli-



tik Israels weiter verschärft wurde. Internationale Analysen, in Deutschland kaum abgebildet, wird er ebenso erwähnen wie Stimmen aus israelischen und palästinensischen Friedens- und Menschenrechtsgruppen.

In einer anschließenden Diskussion soll es darum gehen, wie wir hier die Geschehnisse in Gaza/Palästina wahrnehmen, wie wir uns dazu verhalten (haben) und wie wir uns dem als Christinnen und Christen stellen können.

Das Buch von Johannes Zang ist an diesem Abend erhältlich. Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.

Wolfgang Ehreiser Otmar Venjakob

## Neues vom Schulprojekt in Togo - Awako e.V.



### **Gemeinsam Bildung ermöglichen**

Im Januar reisten Kossi Dikpor, Gründer und Projektleiter, sowie Sabine Zimmer, die zweite Vorsitzende, nach Togo. Für Sabine war es der erste Besuch dort – eine bewegende Erfahrung. In Gesprächen mit Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie lokalen Verantwortlichen konnte sie sich ein eigenes Bild machen. „Ich war tief beeindruckt von der Energie und dem Engagement, die dort spürbar sind. Die Schule wächst nicht nur räumlich, sondern auch im Herzen der Menschen. Unsere Arbeit lohnt sich – für jedes einzelne Kind, das dort lernen darf.“

Diese Reise hat gezeigt: Das Projekt lebt von Vertrauen, Begegnung und dem gemeinsamen Ziel, Bildung möglich zu machen. Wir danken allen, die diesen Weg mit uns gehen – durch Spenden, Gebet und echtes Interesse.

### **College-Erweiterung – ein mutiger Schritt**

Die Schule Les Miracles de Yahvé wächst weiter. Die Vision einer weiterführenden Schule nimmt Gestalt an. Der geplante Erweiterungsbau für das College ist ein wichtiger Meilenstein – doch Genehmigungen und Finanzierung sind herausfordernd.

Trotz allem bleibt das Team von Awako e. V. zuversichtlich. Mit Geduld, Engagement und Vertrauen arbeiten wir weiter an der Umsetzung, denn die Erweiterung ist wichtig für die Selbständigkeit der Schule. Besonders erfreulich: Die erste Abschlussklasse hat ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt – ein starkes Zeichen für den Fortschritt des Projekts.

### Neues aus dem Vorstand



Der Vorstand von Awako e. V. wurde bestätigt. Neu dabei ist Stefan Schatz, der unser Team mit frischen Impulsen bereichert. Wir danken herzlich für das Vertrauen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

### Dank und gute Wünsche zum Jahresende

Ihre Unterstützung ist für uns ein Geschenk – ein Zeichen der Verbundenheit und des Mittragens. Dafür sagen wir von Herzen: Danke! Akpe kaka! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit, erfüllte Tage der Ruhe und Gemeinschaft – und für das neue Jahr 2026 Gesundheit, Hoffnung und Gottes reichen Segen.

Spendenkonto von AWAKO e.V.  
Volksbank Neckartal  
IBAN: DE25 6729 1700 0029 9360 05





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

**Rettet unsere Welt**

**#ZukunftAmazonas**



**Weihnachtsaktion 2025**

# Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser,  
Ernährungssicherung und  
Klimagerechtigkeit

67. Aktion

Projekte und  
Positionen

Mitglied der  
actalliance

**Brot**  
für die Welt

## Aus der Kirchlichen Nachbarschaftshilfe

### Helferausflug auf der „Königin Silvia“

Einmal im Jahr laden die Leiterinnen der Kirchlichen Nachbarschaftshilfe Neckarge- münd alle Helfer\*innen zu einem Treffen ein, bei dem der gegenseitige Austausch und das Miteinander im Vordergrund stehen. Zudem soll u.a. mit dieser Aktion die große Wertschätzung sichtbar werden, die den ehrenamtlich Engagierten entgegengebracht wird.

Denn sie sind die Pfeiler der Nachbarschaftshilfe, ohne sie würde die Einrichtung nicht bestehen können. Sie leisten Unterstützung im Alltag, ohne die so manche\*r Hilfebedürftige\*r nicht mehr selbstbestimmt in seiner gewohnten Umgebung leben könnte.

In diesem Jahr sollte es nun eine Schifffahrt durch das Neckartal Richtung Heidelberg und wieder zurück sein. Bei der Anfrage zur Planung der

Veranstaltung bei der Weißen Flotte Heidelberg, fackelte die Geschäftsführerin Silke Hofstetter nicht lange und lud uns als ganze soziale Einrichtung zu einer kostenlosen Fahrt ein.

Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen trafen

wir uns an einem Freitagnachmittag im Juli an der Schiffsanlegestelle am Neckarlauer. Dabei war auch Frau Haasemann-Dunka von der Presse, die einige der Anwesenden interviewte und auch Bilder machte.

Mittlerweile brauten sich schon die ersten Gewitterwolken zusammen und kurz nach dem Onboarding öffnete der Himmel seine Schleusen. Was der guten Stimmung allerdings keinen Abbruch tat, da wir die beste Aussicht ganz vorne, im verglasten Rumpf der Königin Silvia zugewiesen bekamen. Nach der Abfahrt wurden alle mit erfrischenden Getränken und kurz darauf mit einer frisch zubereite-



ten Kartoffelsuppe versorgt. So gestärkt, ließen sich die Ehrenamtlichen gerne auf ein von den Einsatzleiterinnen vorbereitetes Spiel ein, welches dazu aufforderte, sich gegenseitig besser kennenzulernen und auszutauschen. Denn bei den Einsätzen für die Nachbarschaftshilfe sind alle Helfer\*innen in der Regel alleine unterwegs und haben eher wenig Kontakt untereinander.

So verging die Zeit wie im Flug und wir waren schon in Heidelberg angekommen, wo das Schiff wendete und kurz darauf wieder Neckar aufwärts los fuhr. Bei Kaffee und leckeren Kuchen gab es noch regen Austausch untereinander und so manch eine\*r war erstaunt, dass wir so schnell schon wieder in Neckargemünd ankamen. Alle waren sich einig: das war ein sehr schöner und vor allem besonderer Ausflug!

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Silke Hofstetter für die Einladung und das Team der Königin Silvia für die herzliche Betreuung!

Im Nachgang war die Freude groß, als einige Wochen später der von Frau Haasemann-Dunka verfasste Artikel nebst Foto sowohl im Neckarboten als auch in der RNZ zu sehen war. Der

Schwerpunkt des Artikels lag auf der wichtigen Arbeit der Nachbarschaftshilfe, was einer breiten Leserschaft die Unverzichtbarkeit unserer Einrichtung sicher näherbrachte.

Ein schönes Ergebnis der Öffentlichkeitsarbeit war es dann auch, dass sich bald darauf mehrere neue Helferinnen bei uns anmeldeten, die sofort in entsprechende Einsätze gebracht werden konnten.

Wenn auch Sie sich bei uns engagieren möchten, etwas Zeit und Hilfe schenken möchten, melden sie sich gerne - wir freuen uns auf Sie.

Wenn Sie Unterstützung im Alltag brauchen, kontaktieren Sie uns ebenfalls sehr gerne.

*Annika Sutter & Beate Orbach*

**An der Friedensbrücke 2, Neckargemünd, Tel. 73314 [nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de](mailto:nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de)**

**Bürozeiten Di. 15 -17 Uhr,  
Fr. 10 - 12 Uhr  
(ansonsten AB)**



Kirchliche  
Nachbarschaftshilfe  
Neckargemünd

## Lesecke

Nicht weil es im letzten Sommer ein Bestseller war, möchte ich diesmal dieses Buch empfehlen, sondern weil es mich berührt hat. Ich bekam es im letzten Jahr zu Weihnachten geschenkt, und es nahm mich gleich in seinen Bann.

Am Küchentisch eines alten Bauernhauses treffen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Erzähler dieser Geschichte führt ein gehetztes Leben, das er als endlose To-do-Liste empfindet; Karl hingegen sortiert Tag für Tag Kartoffeln - und denkt nach. Als Karl seinen Gast mit der Tatsache konfrontiert, dass ihm noch ungefähr 25 Sommer bleiben, beginnen beide ein Gespräch über die großen Fragen des Lebens: Warum verbringen wir so viel Zeit mit unserer Arbeit anstatt mit den Menschen und Dingen, die uns wirklich wichtig sind? Woher nehmen wir den Mut, unsere eigenen Träume zu verwirklichen? Und warum beginnt das richtige Leben oft erst, wenn wir erkennen, dass wir nur eines haben?

Das Buch bringt uns dazu, Antworten auf diese Fragen in uns selbst zu suchen. 25 letzte Sommer ist eine warme, tiefe Erzählung, die uns in unserer Sehnsucht nach einem Leben in Gleichgewicht abholt, uns mitnimmt zu Karl und seinem Hof, zum See und auf den Kartoffelacker - zu einer Geschichte über Freundschaft, über das Zu-viel und Zu-wenig im Leben. Und über die Fragen, auf die wir alle so gerne Antworten finden wollen.

Der Autor, Stephan Schäfer, wurde 1971 in Witten geboren und arbeitete viele Jahre als Journalist und Manager, bis er diesen Debütroman schrieb und damit viel Erfolg hatte, was ich gut nachvollziehen kann. Auch als Christ frage ich so oft nach dem Sinn des Lebens und kann diese Sehnsucht des Protagonisten sehr gut nachvoll-

ziehen. Mein Glaube, wenn ich mich denn auf ihn einlasse, hilft mir da auf meiner nahezu lebenslangen Suche nach Antworten.

Das Buch gibt es mittlerweile als Taschenbuch zu 15 Euro - ein schönes Geschenk auch für die Generation unserer Kinder.

*Ulrike Glatz*



## Dank und Grüße aus Sri Lanka



Stellvertretend für alle Kinder und Erwachsene aus unserem Partnerschaftsprojekt Vimukthi Niwasa schicken unsere Mitarbeiterinnen, zusammen mit Priyanthika und ihrer Mutter, Grüße an unsere ARCHEgemeinde, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die treue Unterstützung im zurückliegenden Jahr. Priyanthika, eine junge Frau, die dank des Projektes Medikamente erhält, hat diesen Gruß initiiert; sie hat sich fein gemacht und wünschte sich ein Foto mit dem Vimukthi Niwasa-Team.

Im Januar werde ich wieder in Sri Lanka sein und mit dem Team zusammen planen und beraten. Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Familien und Menschen, die in unseren Projekten leben und arbeiten.

**Im neuen Jahr möchte ich Ihnen davon berichten und lade schon jetzt zu einem bunten, kurzweiligen und informativen Sri Lanka-Abend ein.**



*Andrea Barz-Reimitz*

## Lebendiger Adventskalender im Wiesenbacher Tal



Beim Lebendigen Adventskalender treffen sich Menschen aus dem Wiesenbacher Tal und ganz Neckargemünd vor ihren Haustüren, um sich auf den Advent und die Weihnachtszeit einzustimmen. Zwischen dem 2. und 23. Dezember, montags bis freitags um 18 Uhr für ca. eine halbe Stunde.

Dabei kann ein Adventsge-dicht gelesen, ein Lied gesungen, eine Tasse Tee getrunken werden... alle Generationen sind eingeladen!

Der Adventskalender lebt davon, dass viele mitmachen: Wer ein „Adventstürchen“ vorbereiten möchte, darf sich gerne melden: Telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro bei Petra Melchers: 06223/7 23 72 und [arche@arche-neckargemuend.de](mailto:arche@arche-neckargemuend.de)

Ab sofort kann man sich vor und nach den Gottesdiensten auch selbst in eine Liste eintragen.

Eine Übersicht über alle Stationen des Adventskalenders veröffentlichen wir gegen Ende November auf unserer Homepage, auf Plakaten und im Neckarboten.





## Weihnachten

- 24.12. Heilig Abend**  
16:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel  
22:30 Uhr Ökumenische Christmette

- 25.12. 1.Weihnachtstag**  
11:00 Uhr Evangelischer  
Weihnachtsgottesdienst mit  
Abendmahl

## Jahreswechsel

- 31.12 Silvester**  
18:00 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst



## Gottesdienste in der ARCHE

Ein besonderes Kennzeichen der ARCHE-Gemeinde sind die monatlichen **ökumenischen Gottesdienste** am **ersten und dritten Sonntag** des Monats.

Am ersten Sonntag feiern wir den Gottesdienst mit **Teilen des gesegneten Brotes (Agape-Mahl)** und anschließendem Mittagessen. Am dritten Sonntag ist **Raum für verschiedene Gottesdienst-Formen**, die auch mal experimentell sein können und nicht unbedingt von den hauptamtlich Mitarbeitenden vorbereitet sein müssen. Wer hier eine **Idee und Lust hat sich einzubringen**, ist herzlich dazu eingeladen! Auch die **Taufen** finden in der Regel im Rahmen der **ökumenischen Gottesdienste** statt.

An den übrigen Sonntagen findet jeweils ein **konfessioneller Gottesdienst für die ganze Gemeinde** statt: am zweiten Sonntag des Monats in der Regel eine katholische Eucharistiefeier, am vierten Sonntag ein evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl

und an fünften Sonntagen eine katholische Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion.

**Im Anschluss an diese Gottesdienste laden wir zum Kirchencafé ein.**



Meistens hat nach den Gottesdienst auch das Eine-Welt-Lädle geöffnet.

Zu besonderen Tagen im Kirchenjahr feiern wir auch Gottesdienste unter der Woche, die dann im Gottesdienstplan aufgeführt sind (z.B. Aschermittwoch, Gründonnerstag, Franziskustag, Buß- und Betttag u.a.).



## Die Gottesdienstordnung im Überblick

1. Sonntag im Monat: ökumenischer Gottesdienst mit Agape
2. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Eucharistiefeier)
3. Sonntag: ökumenischer Gottesdienst (offenes Format)
4. Sonntag: evangelischer Gottesdienst (i. d. R. mit Abendmahl)
5. Sonntag: katholischer Gottesdienst (i. d. R. Wort-Gottes-Feier mit Kommunion)

In den Ferienzeiten gibt es Abweichungen von diesem Schema.

## Kochen und Essen am Öku-Sonntag in der Arche

Am ersten Sonntag im Monat kann die Küche zu Hause kalt bleiben und man kann bei uns nach dem Gottesdienst in netter Gesellschaft ein leckeres Mittagessen genießen. So wird Gemeinschaft auch über den Gottesdienst hinaus erfahrbar.



Damit das möglich ist, sind wir immer wieder auf der Suche nach Menschen, die gerne mit anderen zusammen das Kochen übernehmen. Kossi Dikpor, unser Hausmeister, hat eine Rezepte-Sammlung und kann auch den Einkauf übernehmen. Gut wäre es, wenn ca. 4 Personen das Kochen bereits am Samstag und 2 Personen die Essensausgabe am Sonntag übernehmen würden. Für den Küchendienst nach dem Essen finden sich immer Freiwillige aus der Gemeinde.

Wenn Sie Lust haben, einmal mit anderen zusammen zu kochen, dann sprechen Sie gerne Kossi an oder melden Sie sich im Pfarrbüro. Herzlichen Dank allen, die sich für das gemeinsame Mittagessen engagieren!



So. 02.11.2025	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
So. 02.11.2025	18:00	Eucharistiefeier mit Totengedenken für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Kirchengemeinde
So. 09.11.2025	10:00	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Bohrermarkts
Mo. 10.11.2025	18:00	Eucharistische Anbetung
Mi. 12.11.2025	17:00	Ökumenische Martinsfeier
Do. 13.11.2025	19:00	Friedensgebet anl. der Ökumenischen Friedensdekade
So. 16.11.2025	10:00	Kleine Kirche
So. 16.11.2025	11:00	Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken
So. 23.11.2025	11:00	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier
Sa 29.11.2025	18:30	Ökumenische Adventsandacht
So. 30.11.2025	11:00	Evangelischer Gottesdienst, <b>anschl. Wahlversammlung zur Wahl des Ältestenkreises</b>
Sa. 06.12.2025	18:30	Ökumenische Adventsandacht
So. 07.12.2025	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
Mo. 08.12.2025	18:00	Eucharistische Anbetung
Sa. 13.12.2025	18:30	Ökumenische Adventsandacht
So. 14.12.2025	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier



<b>Sa. 20.12.2025</b>	18:30	Ökumenische Adventsandacht
<b>So. 21.12.2025</b>	10:00	Kleine Kirche
<b>So. 21.12.2025</b>	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
<b>Mi. 24.12.2025</b>	16:00	Ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel
<b>Mi. 24.12.2025</b>	22:30	Ökumenische Christmette
<b>Do. 25.12.2025</b>	11:00	Weihnachtsfestgottesdienst mit Abendmahl
<b>Fr. 26.12.2025</b>	18:00	Carol Singing in der St. Ulrichskirche
<b>So. 28.12.2025</b>	11:00	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
<b>Mi. 31.12.2025</b>	18:00	Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst
<b>So. 04.01.2026</b>	10:45	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier
<b>So. 11.01.2026</b>	10:45	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier
<b>Mo. 12.01.2026</b>	18:00	Eucharistische Anbetung
<b>Fr. 16.01.2026</b>	18:00	Katholischer Gottesdienst als Eucharistiefeier zur Investitur von Pfr. Tobias Streit in St. Jakobus Sinsheim
<b>So. 18.01.2026</b>	10:00	Kleine Kirche
<b>So. 18.01.2026</b>	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
<b>So. 25.01.2026</b>	10:45	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So. 01.02.2026</b>	10:45	Ökumenischer Gottesdienst
<b>So. 08.02.2026</b>	10:45	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier

Mo.



09.02.2026	18:00	Eucharistische Anbetung
<b>So. 15.02.2026</b>	<b>10:00</b>	Kleine Kirche
<b>So. 15.02.2026</b>	<b>14:30</b>	Ökumenischer Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Thomas Lehmkühler mit Dekanin Christiane Glöckner-Lang
Mi. 18.02.2026	19:00	Katholischer Gottesdienst als Wort-Gottes-Feier mit Austeilung des Aschekreuzes
<b>So. 22.02.2026</b>	<b>10:45</b>	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So. 01.03.2026</b>	<b>10:45</b>	Ökumenischer Gottesdienst

Bitte beachten Sie auch den Gottesdienstkalender auf unserer Homepage und ebenso den Gottesdienstplan der SE Neckar-Elsenz

## Aus den Kirchenbüchern

### In unserer Kirche wurden getauft:

- Nehemia Metz
- Nathanael Metz
- Charlie Goodwin
- Maximilian Hertel

### Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- Gudrun Steffen
- Helmut Bischof
- Prof.Dr. Adolf Martin Ritter
- Geert Engelken

## Christliche Meditation - Weg der Stille

Beim Meditieren tauchen wir ein in den inneren Raum der Stille, der Wirklichkeit des Göttlichen, die uns neue Kraft schenkt.

Wir sitzen im dreiwöchigen Rhythmus in der Tradition der christlichen Meditation, verbunden mit der Tradition anderer Religionen.



Ablauf: Nach einem kleinen Impuls gehen wir in die Stille:

Etwa 25 Minuten Sitzen, bewusstes Gehen, nochmals 25 Minuten Sitzen mit Gehen, Abschluss durch Lied oder Segensspruch.

Termine: 20.11., 11.12. 2025; 8.1., 29.1., 19.2., 12.3.2026 **jeweils um 10:00 Uhr in der Kapelle der Arche.**

Kontakte: Renate Frobenius, Tel.: 40653, Gisela Anna Giebel, Tel.: 5823.  
Hans-Peter Bittner Tel. 71642

## Ökumenisches Mittagsgebet

Herzliche Einladung an alle,  
die das Wochenende nicht nur mit Betriebsamkeit,  
sondern mit einer halben Stunde Ruhe, Musik, Besinnung und Gebet  
beginnen wollen!

**Jeden 2. und 4. Samstag im Monat in der evangelischen St. Ulrichskirche**

## Bei allgemeinen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung wenden Sie sich bitte an den

Pflegestützpunkt des Rhein-Neckar-Kreises, Bahnhofstr. 54 in Neckargemünd, Tel. Nr. 06221-522 2624

Hier erhalten Sie Informationen über ambulante und stationäre Unterstützungsangebote und über gesetzliche Leistungen und Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Des weiteren gibt der Pflegestützpunkt Hilfestellung bei der Beantragung von Leistungen.

Wir sammeln dauerhaft!



**SPENDE**  
für die Neckargemünder Tafel



Wir bedanken uns für haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel!



Bitte nur trockene, nicht abgelaufene Grundnahrungsmittel und ungeöffnete Verpackungen!

Wir werden gefördert durch die



**VOLKSBANK**  
HEIDELBERG-NECKARTAL

## Krabbelgruppe



Für Eltern und ihre Babys (0-2 Jahre)

Gemeinsam spielen, sich austauschen, die Welt entdecken und andere kennenlernen.

Gerne einfach vorbeikommen

Freitags von 10:30-12:00 Uhr, Raum im Untergeschoss der Arche, Im Spitzerfeld 42

Kontakt: Julia Idler, julialucas@gmx.de

## Gruppenkalender

Jeden Montag	16:30	Jungbläsergruppen
Jeden Dienstag	19:00	Posaunenchor
Jeden 1. und 3. Montag im Monat	18:30	Bibelgesprächskreis
Jeden Mittwoch	20:00	ARCHE-Chor
Jeden 2. Donnerstag im Monat	20:00	AK FeministischeTheologie
Jeden Donnerstag	17:00	Trommelgruppe
Jeden Freitag	10:30	Krabbelgruppe

**Kontaktaten: siehe Seite „Ansprechpartner“**

## Impressum

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,  
sollten Sie einer Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten, wie z.B. Taufen, Eheschließung, Bestattung, nicht zustimmen, bitten wir um Widerspruch bei Ihrem für Sie zuständigen Pfarrbüro.

Der ARCHE-Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Auflage: 800 Stück. Er liegt in fast allen Geschäften im Wiesenbacher Tal aus. Anfragen und Mitteilungen zum Gemeindebrief bitte an das Pfarrbüro. Das Gemeindebrief-Team behält sich eine redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vor.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



## Impressum

Herausgegeben von der evangelischen Stephanus- und der katholischen

St. Franziskusgemeinde; V.i.S.d.P.: Thomas Lehmkühler

Redaktion: Thomas Lehmkühler, Andrea Barz-Reimitz, Petra Melchers

Anschrift der Redaktion: Im Spitzerfeld 42, 69151 Neckargemünd

[arche@arche-neckargemuend.de](mailto:arche@arche-neckargemuend.de)

Layout: Andrea Barz-Reimitz

Fotos: Gemeindebrief online, pixabay

Druck: Gemeindebrief-Druckerei

### Redaktionsschluss

ARCHE-Brief Nr. 307

Sonntag, 1. Februar 2026

Veröffentlichungszeitraum: März - Juni 2026

## Vielfalt unter einem Dach



Gruppen und Kreise	Ansprechpartner	Kontakt
Konfirmanden	Thomas Lehmkühler	06223 72372
Firmung	Tobias Streit	06223 42417700
Kleine Kirche	Tobias Bartole	06223 7088
Kirche Kunterbunt	Otmar Venjakob	06223 /8660307
Kirchenmusik	Rainer Metzger	06223 73627
ArcheChor	Regina Meyer	06223 47980
Posaunenchor	Peter Menge	06223 6016
Trommelgruppe	Kossi Dikpor	06223 74491
Asylkreis	Petra Groesser	06223 484394
	Birgitta Hucht	06223 862275
Bibelgesprächskreis	Birgitta Hucht	06223 862275
Feministische Theologie	Katrin Doller	06221 801119
	Barbara Voth	06223 5740
Besuchsdienst	Katharina Maertens	06223 2426
Grüner Gockel	Stefan Unnebrink	06223 862255
Internationales Frauencafé	Carolyn Harris	0177 2962667
Kleine Bühne	Rudi Reimitz	06223 40811
Meditatives Tanzen	Henriette Nagel-Harder	06221 3218400
Midlife-Kreis	Jörg von Albedyll	06226 40192
Trauerbegleitung	Ulrike Glatz	06223 74062
Eine-Welt-Lädle	Regina Meyer	06223 47980
	Ingrid Seitz	06223 990431
Partnerschaft V.Niwasa	Andrea Barz-Reimitz	06223 40811
Schulprojekt Togo	Kossi Dikpor	06223 4877305

### **Kirchliche Nachbarschaftshilfe**

Annika Sutter, Beate Orbach  
An der Friedensbrücke 2  
69151 Neckargemünd  
(06223)73314  
[nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de](mailto:nbh.neckargemuend@kbz.ekiba.de)  
[www.markusgemeinde-neckargemuend.de](http://www.markusgemeinde-neckargemuend.de)  
Dienstag, 15-17 Uhr  
Freitag, 9-11 Uhr

### **Kirchliche Sozialstation Neckargemünd e.V.**

Mühlgasse 8/1  
69151 Neckargemünd  
06223 92210

### **Diakonisches Werk**

Außensprechstunde  
An der Friedensbrücke 2  
69151 Neckargemünd  
Termine nach Vereinbarung  
06271 9264-0

### **Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-,Partnerschaft und Lebensfragen**

Marktplatz 10  
69151 Neckargemünd  
06223 3135  
[www.pbs-neckargemuend.de](http://www.pbs-neckargemuend.de)

### **EUTB® Rhein-Neckar**

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen  
Offene Sprechzeit jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr in der ARCHE oder nach Vereinbarung  
Tel. 06221-161331  
Mail: [info@eutb-rnk.de](mailto:info@eutb-rnk.de)

### **Bankverbindungen**

Stephanusgemeinde  
Sparkasse Heidelberg  
DE68 6725 0020 0007 0108 18  
SOLADES1HDB  
Volksbank Neckartal  
DE31 6729 1700 0000 2891 08  
GENODE61NGD

### **Kirchengemeinde Neckar-Elsenz St. Franziskus**

Sparkasse Heidelberg  
DE20 6725 0020 0009 2352 13  
SOLADES1HDB  
Volksbank Neckartal  
DE29 6729 1700 0028 3591 01  
GENODE61NGD

ARCHE-Taler

Spenden für die ARCHE über das Konto der Stephanusgemeinde  
Sparkasse Heidelberg  
DE68 6725 0020 0007 0108 18  
SOLADES1HDB

## **Ökumenisches Kirchenzentrum ARCHE**

Im Spitzerfeld 42  
69151 Neckargemünd  
06223 72372  
Fax: 06223 861240  
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de  
www.arche-neckargemuend.de

## **Gemeinsames Pfarrbüro**

Petra Melchers  
Montag, Mittwoch Freitag, 9 -12 Uhr  
06223 72372, -7088  
Fax 06223 861240  
arche.neckargemuend@kbz.ekiba.de

## **Hausmeister**

Kossi Dikpor  
Dienstag bis Samstag, 8-12 Uhr  
06223 74491

## **Evangelisches Pfarramt**

Thomas Lehmkübler, Pfarrer  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
06223 9542717

## **Katholisches Pfarramt**

Tobias Bartole, Pastoralreferent  
06223 7088  
t.bartole@kath-neckar-elsenz.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Tobias Streit, leitender Pfarrer kath.  
Kirchengemeinde Kraichgau  
06223742417 222, 0152 04809780  
t.streit@kath-neckar-elsenz.de

Pfarrbüro: 06223/42417700

## **Ökumenischer Gemeinderat**

Ev. Ältestenkreis  
Regina Meyer  
06223 47980  
reginar.meyer@web.de

Kath. Gemeindeteam  
Wolfgang Ehreiser  
06223 6109  
w.ehreiser@t-online.de

Verwaltungsausschuss  
Jörg von Albedyll  
06226 40912  
joerg.von.albedyll@posteo.de  
Stefan Unnebrink  
06223 862255, ks.unnebrink@t-online.de



**Mit kleinen Schritten, gemessen, gemessen.**

**Die Strecke des Weges, die schwierig ist, gehn.**

**Das Schöne erinnern, das Schlechte vergessen.**

**Und schweigend die Zeichen**

**der Hoffnung verstehn...**

**Eva Strittmatter**